

## *Einklang MehrKlang Cluster (EMC)*

Musikalisches Konzept für zwei Musikvereine und ein Ensemble der zeitgenössischen Musik

für das MehrKlang-Festival 2009 in der Besetzung:

Musikverein Ebnet,

das symphonische Blasorchester der Musikschule Freiburg

und das Ensemble Aventure (2 Flöten, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn  
Kontrabass)

Verwendete Werke: Mia Schmidt Teile aus dem Improvisationskonzept: *Amor / Amore?* ,  
1995 ( in: Nimczik, Ortwin und Rüdiger, Wolfgang, Instrumentales  
Ensemblespiel, Materialien zum Musikunterricht Bd. 1 S. 66/67 und  
Bd. 2, Regensburg, 1997, S. 78 und 79)  
Mia Schmidt Fragmente aus *Abschied I und II* für Bläserquintett und  
Metallplatten, 1994/95  
*Abschied I, Beginn Abschied II, Beginn und Ende*  
Mia Schmidt Fragmente aus *Fünf Stücke für Bläserquintett und*  
*Kontrabass*, 1991  
Stück I Stück III (Version für EMC) Stück III T. 1-13  
(Version für EMC)

### Geplanter Aufführungsorte:

1) Straßen zum Stadttheater führend:

Weg Gruppe 1: vom Bertholdsbrunnen via Bertholdstraße

Weg Gruppe 2: vom Hauptbahnhof via Eisenbahn- und Bertholdstraße

2) Vorplatz des Stadttheaters Freiburg

3) Foyer des Stadttheaters Freiburg (sehr hallig)

### Die Beteiligten bilden 4 Gruppen:

Musikverein und Jugendblasorchester bilden je eine Instrumentalgruppe.

Für die Promenade können sich , abhängig von der Gruppenstärke, auch 3 oder  
4 Gruppen bilden (Wege noch zu vereinbaren, z.B. von Mensa/UB)

Die SchlagzeugerInnen des Musikvereines sowie interessierte MusikerInnen des Vereins und  
Jugendliche des symphonischen Blasorchester bilden beim Auftritt im Theater eine weitere  
Gruppe, die der Geräuschemacher.

Ensemble Aventure

Jeder Gruppe ist ein spezifisches musikalisches Material zugeordnet.

Instrumentalgruppe 1: drei Akkordfolgen sog. „Akkordpäckchen“ (A,B,C) aus *Amor /Amore?*

Instrumentalgruppe 2: drei Akkordfolgen sog. „Akkordpäckchen“ (C,D,A) aus *Amor /Amore?*

Geräuschemacher: freies Material ohne bestimmte Tonhöhen und rhythmische Vorgaben  
Es können die Ostinati aus *Amor /Amore?* verwendet werden

Ensemble Aventure: Mia Schmidt Fragmente aus *Abschied I und II* für Bläserquintett und  
Metallplatten,

Mia Schmidt Fragmente aus *Fünf Stücke für Bläserquintett und*  
*Kontrabass*

### Ablauf:

- Promenade der Instrumentalgruppen 1 und 2 (entfällt bei Regen oder Schnee)
- Ankunft am Stadttheater: die zuerst Eintreffende Gruppe wartet auf dem Vorplatz, sie improvisiert weiter bis die zweite Gruppe eingetroffen ist; kurze gemeinsame Improvisation
- Aufstellung im Foyer: Improvisation über nur einen gemeinsamen Ton ( g )
- Gemeinsames Musizieren aller beteiligten Gruppen und Tanz

### •Spielregeln Promenade:

Improvisation über die drei Akkordfolgen ( A, B, C bzw. C, D, A)

Akkorde und Rhythmen siehe Anlage

Akkorde stets vom unteren Akkordton beginnen, Gesamtakkord mindestens 10 Schritte aushalten, eine Instrumentalgruppe gibt per Triller das Zeichen zum Fortschreiten zum nächsten Akkord

Einzelne MusikerInnen können dazu auch Melodien improvisieren

Tonvorrat für Melodien siehe Anlage

Dirigent gibt das Schrittempo, das einer Viertelnote entsprechen sollte

### •Spielregeln für die nicht zu lange gemeinsame Improvisation bei der Ankunft am Stadttheater

GRUPPE 1 A B C

GRUPPE 2 C D A

Die Gruppe lösen sich ab, Akkordfolge C sollte gemeinsam gespielt werden, Akkordfolge A kann gemeinsam oder zwei Mal gespielt werden

Dirigenten geben Zeichen zum „Einzug“ in das Stadttheater

Ensemble Aventure und die Tanzgruppe haben schon zuvor ihre Plätze im Foyer eingenommen.

### •Spielregeln für die Improvisation über nur einen gemeinsamen Ton ( g )

Unter Verwendung der Rhythmen (siehe Anlage) und unter Einbeziehung verschiedener Spieltechniken (Luftgeräusche auf bestimmte Tonhöhe, slap, whistle tones, Spielen ohne Rohrblatt / Mundstück, eventuell zarte Multiphonics) und Dämpfer.

Wer seinen /ihren Platz der neuen Aufstellung erreicht hat hört auf zu musizieren

Auf die zuvor genannten Spieltechniken und die Verwendung der Dämpfer sollte im weiteren Verlauf immer wieder zurückgegriffen werden.

### •Beginn und Spielregeln für den weiteren Verlauf

Nach einer kurzen Zeit der (relativen) Stille beginnt das Ensemble Aventure mit Stück I aus *Fünf Stücke für Bläserquintett und Kontrabass*

Die Abfolge der weiteren Ausschnitte kann das Ensemble Aventure frei wählen, mit Ausnahme des Schlusses.

Im letzten Takt des I. Stückes geben die FlötistInnen einer der beiden Gruppen den Einsatz zum Fortfahren mit der Akkordfolge A.

Jede Gruppe hat 3 Akkordfolgen, die „ Akkordpäckchen“. Die Abfolge dieser ist frei, innerhalb des „ Akkordpäckchens“ sollte sich an die Abfolge der Akkorde gehalten werden.

GRUPPE 1 A B C

GRUPPE 2 C D A

Akkordfolge C kann gemeinsam gespielt werden,

Akkordfolge A kann gemeinsam oder zwei Mal nacheinander gespielt werden

Tempo: Lento, Andante oder Allegretto in Absprache mit den Dirigenten

Rhythmisierung (siehe Anlage)

Melodiebildung (siehe Anlage)

Da sich die oben genannten Gruppen immer wieder überlappen, benötigen sie keine weiteren Regeln zur Abfolge.

Sie können jedoch unterbrochen werden:

- 1) durch die Geräusmacher
- 2) durch das Ensemble Aventure

Eine dieser beiden Gruppen tritt auf den Plan, wenn der gleiche Akkord mindestens 5 Schläge gleich bleibend wiederholt wird

Die Geräusmacher und Aventure können auch gemeinsam musizieren

Schlagzeuggruppe und Ensemble Aventure wiederum können durch die Instrumentalgruppen unterbrochen werden; einer der Dirigenten gibt das Zeichen zum Weiterspielen (zeigt Karte mit Namen der Akkordfolge und gibt den Einsatz)

Das Stück endet, wenn sich die Blasmusikgruppen nicht mehr ablösen, also wenn sie weiterspielen, auch wenn sie nicht mehr an der Reihe wären. Es kommen die Schlagzeuggruppe mit den Geräuschen und das Ensemble Aventure mit dem Schluss von *Abschied II* hinzu.

Sie hören auf ein noch zu vereinbarendes Zeichen der Tanzgruppe auf.

Instrumentarium der Gruppe „Geräusmacher“

Alltagsgegenstände, Knisterpapiere

Alle Arten von Trommeln mit Naturfell, die mit den Händen gespielt werden, bevorzugt gewischt, gekratzt etc.

Instrumente des Schlagzeugs ohne bestimmte Tonhöhe, selten perkussiv verwendet, z.B. Becken aneinander reiben.

Die Tanzgruppe (3 – 4 Personen) tanzt eine freie Improvisation zur Musik unter dem Thema AMORE / ABSCHIED